

Schulische Abläufe bei Krankheitsfällen

Alle Informationen basieren auf den Vorgaben des VSA - [Link](#)

1. Kind oder Erwachsene/r zeigt Symptome

Allgemein gilt, Kinder und Jugendliche sowie Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen mit:

Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl oder Muskelschmerzen und/oder Fehlen des Geruchs- und/oder Geschmacksinns

bleiben zu Hause in Isolation und kontaktieren ihren Hausarzt, der das weitere Vorgehen bestimmt (z.B. COVID-19-Test).

Hinweis

Ein einfacher Schnupfen ist noch nicht als akuter Atemwegsinfekt zu werten. Entscheidend ist, ob sich die Symptome in den vorangegangenen Tagen verstärkt haben.

a. Mitarbeiter/innen zeigen in der Schule die oben genannten Symptome

- Sofort jeglichen Kontakt zu anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vermeiden
- Person begibt sich umgehend nach Hause und meldet sich beim Hausarzt
- Ordnet Hausarzt Test an, bleibt die erkrankte Person mindestens so lange in Isolation, bis das Testergebnis vorliegt
- Fällt der Test negativ aus, kann die Person 24h nach vollständigem Abklingen der Symptome in die Schule zurückkehren

b. Kinder & Jugendliche zeigen in der Schule die oben genannten Symptome

- Kind oder Jugendliche sofort in einen separaten, gut belüftbaren Raum unterbringen (ggf. in Begleitung einer erwachsenen Person unter Einhaltung von zwei Metern Abstand)
- Eltern des betroffenen Kindes müssen durch Lehrperson informiert werden. Das Kind oder der/die Jugendliche soll so rasch wie möglich von einem Elternteil abgeholt, nach Hause gebracht (unter Vermeidung der ÖV) und bei der Hausärztin / dem Hausarzt gemeldet werden.
- Ordnet diese/r einen Test an, bleibt das erkrankte Kind mindestens so lange in Isolation, bis das Testergebnis vorliegt.
- Fällt der Test negativ aus, kann sie oder er 24 Stunden nach dem vollständigen Abklingen der Symptome in die Klasse zurückkehren.

2. Kind oder Erwachsene/r ist positiv auf COVID-19 getestet

- Die Schulleitung kontaktiert die kantonale Schulärztin und informiert sie über die Ansteckung einer Person (Schülerin, Schüler oder Lehrperson).

Das Vorgehen unterscheidet sich je nachdem ob eine erwachsene Person, eines oder mehrere Kinder/Jugendliche erkrankt sind.

a. Eine erwachsene Person ist an COVID-19 erkrankt

- Falls der Abstand nicht eingehalten werden konnte, prüft der kantonale schulärztliche Dienst in Absprache mit dem Kantonsärztlichen Dienst, ob und welche Erwachsenen und Kinder, die engen Kontakt zur erkrankten Person hatten, unter Quarantäne gestellt werden müssen.
- Die Schule informiert die Eltern der betroffenen Klassen. [Textbaustein](#)

b. Ein Kind / Jugendlicher ist an COVID-19 erkrankt

- Fällt der Test eines Kindes oder einer/s Jugendlichen positiv aus, werden die im gleichen Haushalt lebenden Personen (Erwachsene und Kinder) unter Quarantäne gestellt.
- Die anderen Schülerinnen und Schüler der Gruppe/Klasse oder die Lehr-/Betreuungsperson werden NICHT unter Quarantäne gestellt.
- Es sind keine weiteren Massnahmen von Seiten Schule zu treffen.
- Die Schule informiert die Eltern der betroffenen Klasse. Sie können dafür die unten stehenden [Textbaustein](#)

3. Mehrere Kinder / Jugendliche sind an COVID-19 erkrankt

Treten innerhalb von zehn Tagen in derselben Gruppe/Klasse zwei oder mehr Fälle auf ..

- meldet der kantonale schulärztliche Dienst dies dem kantonsärztlichen Dienst
- Dieser prüft, für welche Gruppen von Personen (Lerngruppen, Klassen, Subteams, Lehr-, oder Betreuungspersonen etc.) über die Indexfälle hinaus eine Quarantäne für notwendig ist.
- Die Schule informiert die Eltern der betroffenen Klassen. [Textbaustein](#)

4. Eine Person im Haushalt einer Lehrperson/Betreuungsperson oder eines Schülers/einer Schülerin ist an COVID-19 erkrankt

- Erkrankt eine Person an COVID-19, die im selben Haushalt lebt wie eine Lehr- oder Betreuungsperson, eine Schülerin, ein Schüler, begeben sich alle im Haushalt lebenden Personen in Quarantäne
- Weitere Personen aus der Schule müssen nicht in Quarantäne.
- Es sind keine weiteren Massnahmen und keine Elterninformationen notwendig.